



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 17.10.2024, 18:00 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.09.2024	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Bericht des Bürgermeisters gemäß § 11 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften der WHG Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH und der Technische Werke GmbH	
9	Benennung der Gleichstellungsbeauftragten und der Behindertenbeauftragten	BV/0009/2024
10	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	
11	Genehmigung von Eilentscheidungen	
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde	BV/0041/2024
12.2	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“	BV/0032/2024
12.3	3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch	BV/0033/2024
12.4	Auftrag zur Überarbeitung der „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde“	BV/0060/2024
12.5	Bestellung der Mitglieder für den Beirat der Forensik an der GLG Martin Gropius Krankenhaus GmbH für die Wahlperiode 2024 - 2029	BV/0066/2024

12.6	Lärmaktionsplan Eberswalde Fortschreibung (4. Runde)	BV/0058/2024
13	Informationsvorlagen	
14	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
14.1	Herr Ortel: Probleme der Obdachlosigkeit in der Stadt Eberswalde	AF/0019/2024
14.2	Fraktion Alternative für Deutschland: Verwendung der sogenannten „Gendersprache“ durch öffentliche Einrichtungen der Stadt Eberswalde	AF/0022/2024
14.3	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Planungen Weihnachtsmarkt Eberswalde	AF/0024/2024

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

Herr Hoeck begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 2 BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Dietterle	30.09.2024	01.10.2024
Frau Walter	17.10.2024	17.10.2024
Herr Winkelmann	17.10.2024	17.10.2024
Herr Zinn	05.10.2024	06.10.2024

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Herr Hoeck stellt fest, dass 29 Stadtverordnete, davon 25 in Präsenz und 4 per Videozuschaltung sowie der Bürgermeister, anwesend bzw. zugeschaltet sind, mithin 30 Stimmberechtigte **(Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.09.2024	

Herr Zinn teilt mit, dass er aus der Niederschrift nicht herauslesen können, warum vier seiner sechs Anfragen aus der letzten Stadtverordnetenversammlung im nichtöffentlichen Teil behandelt worden seien; er wolle dies bis spätestens zur nächsten Stadtverordnetenversammlung rechtlich erörtert haben. Zudem seien die Überschriften von Anfragen redaktionell geändert worden.

Herr Hoeck weist darauf hin, dass die Anfragen geprüft und Anfragen nichtöffentlicher Natur im nichtöffentlichen Teil behandelt worden seien. Er kündigt an, dass Herr Zinn – nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung – eine Antwort erhalten werde.

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Hoeck weist darauf hin, dass die Anfrage AF/0022/2024 „Verwendung der sogenannten ‚Gendersprache‘ durch öffentliche Einrichtungen der Stadt Eberswalde“ der Fraktion Alternative für Deutschland sowie die Anfrage AF/0024/2024 „Planungen Weihnachtsmarkt Eberswalde“ der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden und diese Bestandteil der Tagesordnung sind.

Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

5.1 Die ergänzende Beantwortung der Fragen von Vertretern der Interessengemeinschaft Saarstraße aus der Einwohnerfragestunde der letzten StVV wurden als Anlagen zur Niederschrift der StVV vom 26.09.2024 an alle Stadtverordneten versandt.

5.2 Die Beantwortung der Anfrage AF/0008/2024 „Haus am Stadtsee‘ – Nachfolgeanfrage“ wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt **(Anlage 2)**.

- 5.3 Die Beantwortung der Anfrage AF/0011/2024 „Auftausalze auf Brücken in Eberswalde“ aus der letzten StVV wurde als Anlage zur Niederschrift der StVV vom 26.09.2024 an alle Stadtverordneten versandt.
- 5.4 Die Beantwortung der Anfrage AF/0012/2024 „Gemeinschaftsunterkunft (GU) Lindenpark in Eberswalde“ wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 3**).

Herr Zinn meint, dass es sich bei der Beantwortung seiner Anfrage AF/0012/2024 lediglich um eine Teilbeantwortung handeln könne – insbesondere fragt er, ob noch eine gezielte Antwort zur zweiten Frage vom Landkreis zu erwarten sei.

Nachrichtliche Anmerkung:

Inzwischen liegt eine Antwort des Landkreises Barnim vor (vgl. **Anlage 4**). Der Landkreis Barnim hat am Freitag, dem 08.11.2024 zudem eine Pressemitteilung zum Thema „Unterbringung von Geflüchteten in Eberswalde“ (vgl. **Anlage 5**) herausgegeben, die am Montag, dem 11.11.2024 allen Stadtverordneten per E-Mail übersandt wurde.

- 5.5 Bezüglich der Anfrage von Herrn Weingardt aus der letzten StVV betreffend die Behandlung von Informationsvorlagen wurde eine Stellungnahme des Rechtsamtes auf Seite 24 der Niederschrift der StVV vom 26.09.2024 abgedruckt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

6.1 Einwohnerin der Interessengemeinschaft Saarstraße:

- gibt ihren Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (vgl. **Anlage 6**)

Herr Herrmann teilt mit, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden und er im nächsten Tagesordnungspunkt weitere Informationen geben werde.

Nachrichtliche Anmerkung:

Eine schriftliche Antwort des Tiefbauamtes erfolgte mit Schreiben vom 07.11.2024, welches in Kopie als **Anlage 7** beigefügt ist.

Frau Polzer-Storek nimmt ab 18:14 Uhr an der Sitzung teil (**31 Stimmberechtigte**).

6.2 Einwohner der Interessengemeinschaft Saarstraße:

- gibt seinen Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (vgl. **Anlage 8**)

Herr Herrmann teilt mit, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden und verweist auch hier auf den nächsten Tagesordnungspunkt.

Nachrichtliche Anmerkung:

Eine schriftliche Antwort des Tiefbauamtes erfolgte mit Schreiben vom 07.11.2024, welches in Kopie als **Anlage 9** beigefügt ist.

6.3 Einwohnerin der Interessengemeinschaft Saarstraße:

- gibt ihren Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (vgl. **Anlage 10**)

Bezüglich der angesprochenen Dienstaufsichtsbeschwerde weist Herr Herrmann darauf hin, dass der Baudezernentin zunächst Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden müsse, diese jedoch leider noch erkrankt sei. Er ergänzt, dass die weiteren Fragen schriftlich beantwortet werden und verweist auch hier auf den nächsten Tagesordnungspunkt.

Nachrichtliche Anmerkung:

Eine schriftliche Antwort des Tiefbauamtes erfolgte mit Schreiben vom 07.11.2024, welches in Kopie als **Anlage 11** beigefügt ist.

6.4 Einwohner der Interessengemeinschaft Saarstraße:

- bezieht sich auf die StVV vom 26.09.2024 und stellt dem Rechtsamt die Frage, in welcher Hinsicht die Interessengemeinschaft Saarstraße die Arbeit der Behörden behindert habe; er wolle außerdem wissen, an welche Stellen sich die Interessengemeinschaft nicht hätte wenden dürfen und in welcher Form versucht worden sei, die Stellen wie zu beeinflussen
- gibt seinen übrigen Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (vgl. **Anlage 12**)

Herr Herrmann teilt mit, dass das Rechtsamt die Fragen im Nachgang schriftlich beantworten werde. Er merkt an, dass sich Fachleute mit dem Thema beschäftigen und jede Planung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger geschehe, was die Stadtverordneten auch wüssten. Er ergänzt, dass es nicht das Ansinnen der Verwaltung sei, den Bürgern ein schlechtes Leben zu bereiten und sich die Verwaltung an Recht und Gesetz halte. Er teilt zusätzlich mit, dass den Stadtverordneten alle Informationen zur Verfügung gestellt würden.

Herr Berendt teilt bezüglich des Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetz (AIG) mit, dass das Recht auf Akteneinsicht unbestritten sei, es jedoch Ausnahmen gebe, wodurch das Recht auf Akteneinsicht eingeschränkt werden könne, wenn Arbeitsvorgänge noch nicht abgeschlossen seien. Er ergänzt, dass der Interessengemeinschaft Saarstraße bereits für ein abgeschlossenes Verfahren Einsicht gewährt worden sei und die Verwaltung in der Zukunft nach den gleichen Prinzipien vorgehen werde. Er merkt an, dass das Recht auf Akteneinsicht in einem laufenden Verfahren allerdings eingeschränkt werde, damit das laufende notwendige Verwaltungshandeln nicht unterbrochen werde. Dies ist im Interesse aller, um stockende Verwaltungsvorgänge zu vermeiden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

7.1 Herr Herrmann:

- informiert darüber, dass am Dienstag, den 15.10.2024, Kleinbomben im Wald beim Schwärzesee gefunden worden seien, welche abtransportiert und bis heute haben kontrolliert gesprengt werden können; er weist darauf hin, dass sich die Bürgerinnen und Bürger vor allem in der Pilzsaison doppelt Gedanken machen sollen, ob sie in der Nähe ehemaliger Militäranlagen auf Pilzsuche gehen, da Leib und Leben durch Fundmunition in Gefahr geraten könnten
- teilt mit, dass am 10.10.2024 der bundesweite Aktionstag „Schichtwechsel“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen mit rund 4.200 Teilnehmern in Deutschland stattgefunden habe, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung ihre Arbeitsplätze getauscht hätten; in Eberswalde hätten sich die Verwaltungsspitze des Rathauses und die Lebenshilfe Barnim e.V. beteiligt; er ergänzt, dass dadurch Einblicke in verschiedene Arbeitsumgebungen gegeben und Gelegenheit geschaffen werde, um Begegnungen und einen tatsächlichen Perspektivwechsel erreichen zu können.

Herr Herrmann beantragt Rederecht für Frau Anne Kamin.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Frau Kamin gibt einen Einblick aus dem Schichtwechsel.

- Herr Herrmann teilt mit, dass eine Förderung für die Saarstraße im Abschnitt Max-Lull-Straße bis Ostender Höhen durch den Landesbetrieb Straßenwesen nicht erfolge und damit die Finanzierung der Maßnahme nicht mehr gesichert sei; er ergänzt, dass auf einen qualifizierten Ablehnungsbescheid gewartet werde; er merkt an, dass der Abschnitt der Saarstraße von der Max-Lull-Straße bis zu den Ostender Höhen damit aus Sicht der Stadtverwaltung vorerst zurückgestellt werden solle, wodurch alle Energie und Konzentration auf den Abschnitt der Saarstraße von der Freienwalder Straße bis zur Max-Lull-Straße gelegt werde, bei der die Förderfähigkeit gegeben sei
- teilt folgende Termine mit:

MI	30.10.2024		Halloweenveranstaltung im Familiengarten und ein Halloweenumzug in Tornow
MO	04.11.2024	17:00 Uhr	Einwohnerversammlung für den Ortsteil Finow im Gymnasium Finow, Fritz-Weineck-Straße 36
Do	07.11.2024	12:30 Uhr	Veranstaltung der Polizei zum Thema „Prävention für Senioren“ im Familiengarten
SA	09.11.2024	18:00 Uhr	Pogromgedenken in der Goethestraße
SO	10.11.2024		Stadtlauf Eberswalde

MO	11.11.2024	17:00 Uhr	Einwohnerversammlung Eberswalde 1, am OSZ II Barnim, Alexander-von-Humboldt-Straße 4
DO	14.11.2024	10:00 bis 15:00 Uhr	Workshop für Unternehmen im Landkreis Barnim zum Thema Fachkräftegewinnung im Familiengarten
DI	19.11.2024		Workshop zum Thema Parken 3.0
MO	25.11.2024	17:00 Uhr	Einwohnerversammlung Eberswalde 2 (Westend/ Kupferhammer/Nordend), Aula der Karl-Sellheim-Schule, Wildparkstraße 1
SA	30.11.2024	9:00 Uhr	Veranstaltung Bock auf Zoo

7.2 Herr Berendt:

- teilt mit, dass das Schulungsangebot zum städtischen Haushalt am 11.10.2024 krankheitsbedingt ausgefallen sei und derzeit ein neuer Termin für diese Veranstaltung abgestimmt werde, wodurch voraussichtlich mit einer Einladung für das Schulungsangebot im Januar bzw. Februar 2025 auszugehen sei
- informiert, dass heute 20 Personen für den Bundesfreiwilligendienst begrüßt worden seien, die in verschiedenen Einsatzbereichen der Stadtverwaltung eingesetzt werden, um Erfahrungen und Klarheit über die eigene berufliche Zukunft gewinnen zu können
- merkt an, dass sich der Landkreis Barnim in der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2025/2026 befinde; im Hinblick auf die Bestimmung des Hebesatzes zur Kreisumlage seien die Kämmerer der Gemeinden des Landkreises beteiligt worden; die Kämmerer hätten sich im Vorfeld dazu ausgetauscht, um Ideen zum Kreishaushalt zusammenzutragen und klare Ziele zu setzen, wodurch es eine verlässliche und stabile Kreisumlage in den nächsten Jahren geben solle, um Planungssicherheit zu haben sowie den verbleibenden Gestaltungsspielraum der Gemeinden zu sichern; er ergänzt, dass die Hauptverwaltungsbeamten und die Kämmerer der Gemeinden mit Blick auf die Gesamtplanung des Landkreises eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet hätten, um dem Landrat und den Kreistagsabgeordneten diese Gedanken mit auf den Weg zu geben

7.3 Herr Schlüter:

- teilt mit, dass die erste Sitzung des Zoobeirates am 04.11.2024 ab 17:00 Uhr stattfindet

Herr Zinn teilt mit, dass es weiterhin Probleme mit der Zustellung des Amtsblattes gebe. Er merkt ferner an, dass es nicht wirklich sinnvoll wäre, eine anspruchsvolle Haushaltsschulung an einem Freitagabend durchzuführen und ergänzt, dass solch ein Termin ggf. vorab mit den Fraktionen abgestimmt werden sollte.

Herr Rennert fragt bezüglich des Bauvorhabens „Saarstraße“ nach den bisherigen angefallenen Kosten, welche Kosten erstattet werden können und mit welchen Vertragsstrafen zu rechnen sei.

Herr Herrmann teilt mit, dass eine Beantwortung erfolgen werde.

Nachrichtliche Anmerkung:

Eine schriftliche Antwort des Tiefbauamtes erfolgte mit Schreiben vom 07.11.2024, welches in Kopie als **Anlage 13** beigefügt ist.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Bericht des Bürgermeisters gemäß § 11 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde über die Situation der städtischen Beteiligungsgesellschaften der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH und der Technischen Werke Eberswalde GmbH	

Herr Herrmann beantragt Rederecht für Herrn Henrik Hundertmark, Geschäftsführer der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Hundertmark, Geschäftsführer der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (als **Anlage 14** nur im Bürger- und Ratsinformationssystem abrufbar).

Herr Sandow fragt nach dem Vermietungsstand sowie nach der Miete pro Quadratmeter im Cube 56.

Herr Hundertmark nimmt die Frage mit.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH teilte mit, dass die Immobilie Heegermühler-Str. 56 in Westend erstmals als Pilotprojekt CUBE.56 für Clusterwohnen entwickelt und fossilfrei mit erneuerbaren Energie (Wärmepumpe/ Photovoltaik) saniert worden sei. Die Fertigstellung soll im November 2024 erfolgen. Es sollen 8 Apartments mit einer Miete von 11,79 €/m² bis 15,94 €/m² incl. aller Gemeinschaftsflächen vermietet werden.

Herr Zinn fragt, ob man die Präsentation in Zukunft vorab erhalten könne, um sich einlesen zu können. Er wolle zusätzlich wissen, ob die WHG überdurchschnittlich an der hohen sowie anwachsenden Obdachlosigkeit beteiligt sei und, ob die WHG aktiv etwas dafür tue, dass für Studierende angemessener Wohnraum bereitgestellt werde. Er merkt an, dass die Anfrage zum Mietmoratorium und den laufenden Mieterhöhungen in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 26.09.2024 der Öffentlichkeit hätte zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Hundertmark teilt mit, dass die WHG nicht viel dazu sagen könne, ob sie einen Anteil an der Obdachlosigkeit in Eberswalde habe. Er ergänzt, dass die WHG die Wohnungen an das Ordnungsamt der Stadt Eberswalde vermiete und den Obdachlosen zuweise. Er teilt mit, dass die WHG Wohnraum für Studierende zur Verfügung stelle, aber die Sanierungen nicht explizit danach

ausgerichtet werden, um Studierenden eine Unterkunft zu bieten. Er ergänzt bezüglich der Mieterhöhungen und der Informationspolitik, dass die WHG entsprechend der Beschlüsse ihrer Gremien handele und den Wirtschaftsplan umsetze. Er merkt an, dass für 1.200 Mieterinnen und Mieter sowie Wohnungsnutzerinnen und -nutzer die Miete erhöht worden sei, es dabei fünf Anfragen zu Härtefallregelungen gegeben habe und aktuell zehn Zustimmungen offen seien, wodurch dieses Thema mehr oder weniger gut angenommen worden sei.

Herr Zinn bedankt sich und teilt mit, dass es missverstanden worden sei und wissen wolle, ob die WHG aufgrund fristloser Kündigungen einen Anteil an der Obdachlosigkeit habe.

Herr Hundertmark teilt mit, dass sich die Anzahl der fristlosen Kündigungen auf ein Mindestmaß reduziert hätten und es im Jahr nicht mehr als zehn fristlose Kündigungen gebe. Er ergänzt, dass es verschiedene Möglichkeiten gebe, um dies abwenden zu können. Er merkt an, dass mietvertragliche Regelungen umgesetzt würden und fristlose Kündigungen sowie Zwangsräumungen nur erfolgen würden, wenn entsprechende Hilfen nicht angenommen werden können.

Herr Walter fragt nach der Anzahl der verkauften Immobilien in diesem Jahr sowie nach den geplanten Verkäufen in den folgenden Jahren.

Herr Hundertmark nimmt die Frage mit.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH teilte mit, dass die Beantwortung im nichtöffentlichen Teil erfolge.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Benennung der Gleichstellungsbeauftragten und der Behindertenbeauftragten	BV/0009/2024

Herr Herrmann führt in die Beschlussvorlage ein.

Frau Forster-König stellt sich persönlich vor.

Herr Zinn teilt mit, dass er dieser Vorlage nicht zustimmen werde. Er ergänzt, dass er die Konstellation der Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten in einer Person als ungünstig empfinde. Er würde es befürworten, wenn diese Funktionen gesondert ausgeübt werden würden. Zur Thematik „Gleichstellung“ merkt Herr Zinn an, dass er sich wünsche, dass die Stadtverordneten mehr mitgenommen werden würden. Des Weiteren teilt er mit, dass er sich eine Stellungnahme zu den Vorkommnissen im Bürgeramt gewünscht hätte.

Herr Herrmann teilt mit, dass Frau Forster-König in alle Belange einbezogen werde. Weiterhin informiere sie regelmäßig über bestehende Herausforderungen. Er merkt an, dass er Frau Forster-König als sehr aktive Mitarbeiterin einschätze, welche entsprechende Strömungen im Rathaus

erkenne. Herr Herrmann teilt mit, dass die Stadtverordnetenversammlung jederzeit die Möglichkeit habe, den Bürgermeister zu beauftragen, tätig zu werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss: 3/31/24

1. Für die Dauer der aktuellen Wahlperiode benennt die Stadtverordnetenversammlung Frau Katrin Forster-König als Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 16 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.
2. Für die Dauer der aktuellen Wahlperiode benennt die Stadtverordnetenversammlung Frau Katrin Forster-König als Behindertenbeauftragte gemäß § 17 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	

In § 9 Abs. 5 S. 5f. der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde heißt es:

„In den Ausschüssen, die für die Themen Stadtentwicklung, Wohnen, Umwelt, Bildung, Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Integration zuständig sind, soll zusätzlich jeweils eine anerkannt schwerbehinderte Person als sachkundige Einwohnerin/sachkundiger Einwohner vertreten sein. Das Vorschlagsrecht für diese zusätzlichen Ausschusssitze nimmt die/der Behindertenbeauftragte wahr.“

Im Vorfeld hat ein Interessenbekundungsverfahren stattgefunden. Es haben sich neun Personen beworben, wovon acht Personen die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen. Zwischen diesen acht Personen wurde durch Losentscheid entschieden. Das Los ist auf Frau Ines Weinert für den Fachausschuss 2 und Frau Sabine Büschel für den Fachausschuss 3 gefallen.

Daher schlägt Frau Forster-König Frau Ines Weinert als sachkundige Einwohnerin für den Fachausschuss 2 und Frau Sabine Büschel als sachkundige Einwohnerin für den Fachausschuss 3 vor.

Herr Hoeck beantragt Rederecht für Frau Ines Weinert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Weinert stellt sich kurz vor.

Frau Forster-König trägt das Motivationsschreiben von Frau Büschel vor.

Herr Zinn fragt, ob die Stadtverordneten bzw. Ausschussmitglieder die Möglichkeit haben, an die vorgeschlagenen Personen heranzutreten, um eine entsprechende Positionierung zu erhalten. Des Weiteren regt Herr Zinn an, dass aus dem Rathaus entsprechende Hilfe angeboten werde, um den

vorgeschlagenen Personen z. B. eine Teilnahme an den Ausschusssitzungen per Hybridzuschaltung oder in Präsenz zu ermöglichen.

Herr Herrmann teilt mit, dass die Verwaltung im möglichen Rahmen Unterstützung anbieten werde.

Abstimmungsergebnis für Frau Weinert zur Berufung in den Fachausschuss 2:

einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis für Frau Büschel zur Berufung in den Fachausschuss 3:

einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss: 3/37/24

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Ines Weinert als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss 2 und Frau Sabine Büschel als sachkundige Einwohnerin in den Fachausschuss 3.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Genehmigung von Eilentscheidungen	

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde	BV/0041/2024

Herr Hoeck übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Wrase, 1. stellv. Vorsitzender der StVV, um sich an der Diskussion inhaltlich zu beteiligen.

Herr Dietterle stellt im Namen der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur den Änderungsantrag, in § 21 Abs. 2 die Worte „zwei Angelegenheiten“ durch „drei Angelegenheiten“ sowie die Worte „drei Minuten“ durch die Worte „fünf Minuten“ zu ersetzen.

Herr Hoeck kündigt im Namen seiner Fraktion an, einen Änderungsantrag einzubringen mit dem Ziel, einen Behindertenbeirat zu gründen.

Herr Zinn teilt mit, dass es bedeutend mehr Sachen gebe, die in der Hauptsatzung geändert werden müssten und die Fraktion Bündnis Eberswalde entsprechende Vorschläge unterbreiten werde. Er merkt an, dass er den noch offiziell folgenden Vorschlag der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim befürworte und es dann auch ggf. einen Kinder- und Jugendbeirat sowie einen Sportbeirat geben sollte.

Herr Hoeck übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.2	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“	BV/0032/2024

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss: 3/32/24

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2025 (Anlage 2) sowie die Betriebsabrechnung 2023 (Anlage 3) und 2024 (Anlage 4) zustimmend zur Kenntnis.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.3	3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch	BV/0033/2024

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss: 3/33/24

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2025 (Anlage 2) sowie die Betriebsabrechnung 2023 (Anlage 3) und 2024 (Anlage 4) zustimmend zur Kenntnis.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.4	Auftrag zur Überarbeitung der „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde“	BV/0060/2024

Herr Zinn teilt mit, dass es sich um eine ausgezeichnete Beschlussvorlage handele – Gründlichkeit gehe vor Schnelligkeit.

Am Ende der Diskussion nimmt die Verwaltung den Hinweis auf, dass sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner ebenfalls der Arbeitsgruppe angehören können.

Aus diesem Grund teilt der Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass im Beschlussvorschlag nach dem Wort „Stadtverordneten“ die Worte „oder sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern“ ergänzt werden soll.

Herr Hoeck bittet die Fraktionen, jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter für die Arbeitsgruppe zu benennen.

Folgende Personen wurden in die Arbeitsgruppe berufen:

Fraktion	Mitglied
Alternative für Deutschland	... (Benennung erfolgt später)
CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim	Sebastian Grünberg
SPD BfE	Tim Eggebrecht
Bündnis Eberswalde	Daniel Winkelmann
Die Linke	Anna Marlene Panten
Bündnis 90/Die Grünen	Torsten Wiebke
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	Mirko Wolfgramm

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss: 3/34/24

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beauftragt die Verwaltung die „Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde“ zu überarbeiten. Dazu soll eine Arbeitsgruppe aus der Verwaltung und Stadtverordneten oder sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern gebildet werden. Jede Fraktion der Stadtverordnetenversammlung soll mit einem Mitglied in der Arbeitsgruppe vertreten sein. Die Vertreter sollen bis zum 18.10.2024 der Verwaltung benannt werden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.5	Bestellung der Mitglieder für den Beirat der Forensik an der GLG Martin Gropius Krankenhaus GmbH für die Wahlperiode 2024 - 2029	BV/0066/2024

Herr Hoeck informiert, dass die Bestellung der Mitglieder für den Beirat der Forensik gemäß § 41 BbgKVerf als Gremienwahl erfolgt, nach der die zu verteilenden Sitze nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren zu ermitteln sind. Über die zu bestellenden Mitglieder entscheidet die StVV durch offenen Wahlbeschluss und ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Herr Zinn merkt an, dass der Beirat als Bindeglied zwischen der Einwohnerschaft und der Einrichtung wirken sollte. Er meint, in der Vergangenheit sei dies nicht umgesetzt worden. Aus diesem Grund regt er an, dass der Beirat die Möglichkeit der Kommunikation nach außen habe und die Stadtverordnetenversammlung die Informationen nicht über andere Kanäle erhalte.

Herr Hoeck antwortet, dass die Möglichkeit der Kommunikation nach außen gegeben ist. Insbesondere gehört dem Beirat auch ein Vertreter der örtlichen Tageszeitung an.

Die Fraktion Alternative für Deutschland schlägt Frau Michaela Schmitz-Seifert vor.

Die Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim schlägt Herrn Ronny Fölsner vor.

Die Fraktion SPD|BfE schlägt als Frau Andrea Heimberg-Horn vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss: 3/35/24

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen die nachfolgenden Mitglieder für den Beirat der Forensik an der GLG Martin Gropius Krankenhaus GmbH:

Fraktion	Mitglied
Alternative für Deutschland	Michaela Schmitz-Seifert
CDU / FDP/ Bürgerfraktion Barnim	Ronny Fölsner
SPD BfE	Andrea Heimberg-Horn

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.6	Lärmaktionsplan Eberswalde Fortschreibung (4. Runde)	BV/0058/2024

Ein Ergänzungsblatt zur Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt. Des Weiteren hat die Verwaltung als Einreicherin der Beschlussvorlage mitgeteilt, dass der Beschlussvorschlag nun wie folgt lautet:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (2022/2024) unter Berücksichtigung der Hinweise gemäß Ergänzungsblatt.

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterführende Planungen zur Umsetzung und Zielerreichung vorzunehmen und entsprechende Fördermittel zu akquirieren.“

Frau Oehler regt an, dass die Fachausschüsse regelmäßig über den Bearbeitungsstand informiert werden sollten.

Herr Weingardt merkt zum Ergänzungsblatt an, dass er anregt, unter der Kategorie „Maßnahmen auf dem Ausbreitungsweg“ auch die geschlossene Bebauung mit aufzunehmen.

Frau Leuschner teilt mit, dass geschlossene Bebauung mit unter Nr. 47 „Bauliche Schallschutzriegel mit wenig empfindlichen Nutzungen“ fällt.

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde. Er ist der Ansicht, dass eher neuer Lärm produziert werde z. B. durch neue Wohnquartiere. Weiterhin gebe es Bürgerinnen und Bürger, die von temporären Veranstaltungen mit Lärm bespielt werden würden.

Herr Rennert stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss: 3/36/24

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (2022/2024).

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterführende Planungen zur Umsetzung und Zielerreichung vorzunehmen und entsprechende Fördermittel zu akquirieren.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
13	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
14	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
14.1	Herr Ortel: Probleme der Obdachlosigkeit in der Stadt Eberswalde	AF/0019/2024

Die Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (vgl. **Anlage 15**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
14.2	Fraktion Alternative für Deutschland: Verwendung der sogenannten „Gendersprache“ durch öffentliche Einrichtungen der Stadt Eberswalde	AF/0022/2024

Die Verwaltung hat mitgeteilt, dass die Beantwortung der Anfrage schriftlich nachgereicht wird.

Nachrichtliche Anmerkung:

Die schriftliche Beantwortung ist mit Schreiben vom 11.11.2024 erfolgt (vgl. **Anlage 16**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
14.3	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Planungen Weihnachtsmarkt Eberswalde	AF/0024/2024

Herr Schlüter teilt mit, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in den Jahren 2022 und 2023 während des Weihnachtsmarktes Feedbackgespräche mit den Händlerinnen und Händlern geführt hätten und unter anderem im letzten Winter festgestellt wurde, dass die Händlerinnen und Händler sehr unzufrieden mit der Besucherfrequenz und den Umsätzen im Altstadtcarree ge-

wesen seien und daher in diesem Jahr im Altstadtcarree keine Weihnachtshütten für Händlerinnen und Händler zur Verfügung gestellt würden.

14.4 Herr Sandow:

- fragt bezüglich der Obdachlosigkeit, ob zwischen Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit unterschieden werde und merkt an, dass es kein Wunder sei, dass Eberswalde bei dieser Thematik im Landkreis Barnim ganz oben stehe, da Bernau der einzige vergleichbare Gegenpart sei

Herr Schlüter teilt mit, dass die Personen als obdachlos gelten, die sich bei der Stadt Eberswalde als obdachlos gemeldet hätten. Diese Personen seien auch in der Statistik zu sehen.

14.5 Herr Mikolaszek:

- bezieht sich auf die Nachfolgeanfrage „Haus am Stadtsee“ und teilt mit, dass die Fraktion Alternative für Deutschland unzufrieden mit der Beantwortung der Anfrage sei; er merkt an, dass die Stadt zwar Aufklärungswillen gezeigt habe, der Landkreis Barnim jedoch eine gewisse Verschleppungshaltung habe; er zweifele an, dass weder die Stadt Eberswalde noch der Landkreis Barnim etwas zum genauen Einzugsdatum der Migranten und deren Herkunft sowie die Auswirkung auf die Kita- und Schulbelegung sagen können; er merkt an, dass als ungefähres Datum Mitte 4. Quartal 2024 genannt wurde, was in nicht mal einem Monat sei, und die Fraktion Alternative für Deutschland daher eine zügige Aufklärung des Sachverhaltes fordere

14.6 Herr Dietterle:

- teilt mit, dass sich Teile der Clara-Zetkin-Siedlung im Trinkwasserschutzgebiet befinden, sodass keine Brunnen oder Grundwasserwärmepumpen errichtet werden könnten; er ergänzt, dass in den 80er Jahren das Grundwasser so stark mit Nitraten belastet sei, dass es für den Genuss durch Kleinkinder im Alter bis zu einem Jahr nicht geeignet war; er wolle wissen, ob sich daran etwas geändert habe und wie hoch die Belastung des Grundwassers mit Nitraten und anderen Schadstoffen gegenwärtig sei; er merkt außerdem an, dass während des Baus des Oder-Havel-Kanals große Wassermengen vom Kanal in die Siedlung gesickert seien und fragt, ob dieses Wasser auf Verunreinigungen geprüft worden sei und wie die Ergebnisse lauten

Nachrichtliche Anmerkung:

Die schriftliche Beantwortung ist mit Schreiben des Stadtentwicklungsamtes vom 07.11.2024 erfolgt (vgl. **Anlage 17**).

14.7 Herr Zinn:

- fragt, ob in diesem Jahr noch ein Bericht der Polizeiinspektion Barnim zum Unfallgeschehen und der Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2023 in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde gehalten werde oder ein Termin genannt werden könne

Herr Hoeck teilt mit, dass der Sitzungsdienst im Austausch mit der Polizei stehe, um einen Termin zu finden, welcher voraussichtlich im April 2025 stattfinden werde, wenn die neue Statistik veröffentlicht sei und der zukünftige Minister dem zugestimmt habe.

Herr Zinn merkt an, dass die Zahlen der Polizeiinspektion aus dem Jahr 2023 bereits seit September 2024 vorliegen würden und sich darüber unterhalten werden sollte.

Herr Hoeck teilt mit, dass nichts an der Tatsache geändert werden könne, wenn es keine Zusage der Polizei zur Berichterstattung gebe. Er ergänzt, dass niemand dazu gezwungen werden könne und er sich darüber freue, wenn es einen entsprechenden Bericht im Jahr 2025 gebe.

- fragt, ob es Entwicklungen zu den neuen Standorten der Polizeiwachen in Eberswalde gebe

Herr Herrmann teilt mit, dass der Standort der neuen Polizeiwache ein großes Thema sei und es nicht an der Stadt und dem Landkreis liege. Er ergänzt, dass er sich mit den Landtagsabgeordneten unterhalten werde.

- fragt wie es mit der AG aussehe, die sich um neue Gewerbestandorte kümmern solle, wie in der Vergangenheit im Bauausschuss besprochen

Herr Herrmann teilt bezüglich der Gewerbe- und Industrieflächenentwicklungskonzeption mit, dass er den Zeitstrahl abfragen werde.

Nachrichtliche Anmerkung:

Es ist vorgesehen, die Fortschreibung des Gewerbe- und Industrieflächenentwicklungskonzept (GIK) durch einen externen Dienstleister fortschreiben zu lassen. Um ein umfangreiches Verfahren unter Berücksichtigung geeigneter Beteiligungsformate zu ermöglichen, soll in einem ersten Schritt die Akquise von Fördermitteln erfolgen, da sich die Förderbedingungen auf die Anforderungen an die Vergabe und die inhaltliche Ausgestaltung, insbesondere zu den Beteiligungsformaten, auswirken können und Abweichungen im Verfahren zur Folge haben. Die ersten Gespräche mit der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg und den zuständigen Ministerien haben stattgefunden, jedoch sind bei den eingegrenzten Förderprogrammen aufgrund einer Überarbeitung noch nicht alle Bedingungen bekannt, um eine entsprechende Einschätzung zum Zugang tätigen zu können. Folglich verschiebt sich das für das zweite Halbjahr 2024 vorgesehene Ausschreibungsverfahren voraussichtlich in das erste Quartal des kommenden Jahres. Da der Umfang der Begleitung und das konkrete Vorgehen auch von der Höhe der verfügbaren Mittel abhängig sind, kann aktuell noch keine Aussage getroffen werden, ob der Abschluss der Fortschreibung des Konzeptes mit Beschlussfassung wie vorgesehen im zweiten Halbjahr 2025 erfolgen kann oder sich ggf. durch die Nutzung von Fördermitteln noch verzögert. Eine weitergehende Information erfolgt voraussichtlich im Zuge der notwendigen Beschlussfassung zur Auftragsvergabe.

- berichtet, dass die Post aus dem Rathaus, die mit dem City Brief Boten verschickt werde, jeweils pünktlich bei ihm ankomme
- fragt Herrn Berendt, ob seine E-Mail zum Thema Grundsteuer und zum Zensus bei ihm angekommen sei

Herr Berendt teilt mit, dass ihn die E-Mail von Herrn Zinn erreichte und nun die Antworten zu den Themen für den Fachausschuss 1 vorbereitet werden. Er ergänzt, dass der Bescheid zum Zensus am heutigen Tage eingegangen sei und der Bescheid nun geprüft werde.

- fragt, warum der Geschäftsführer der Technischen Werke Eberswalde GmbH entlassen worden sei und welche Verantwortung der Aufsichtsrat dabei übernehme

Herr Herrmann merkt an, dass er zum Thema Technische Werke Eberswalde GmbH im nichtöffentlichen Teil berichten werde.

14.8 Herr Ortel:

- regt an, dass der städtische Parkplatz an den Wochenenden des Weihnachtsmarktes, wie im letzten Jahr, für Besucherinnen und Besucher genutzt werden könne und die Presse darüber informiert werde

Herr Herrmann nimmt die Anregung mit.

14.9 Herr Rennert:

- fragt, ob Personalstellen im Kitabereich in der Zukunft mit fachfremden Personal besetzt werden bzw. in der Vergangenheit besetzt worden seien

Herr Schlüter teilt mit, dass teilweise sogar Personalstellen mit Personen besetzt werden sollen, die unterschiedliche Ausbildungen haben, um multiprofessionelle Teams bilden zu können.

14.10 Herr Banaskiewicz:

- teilt bezüglich des Weihnachtsmarktes mit, dass an die Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim die Informationen herangetragen worden seien, dass es den Bürgerinnen und Bürgern gefallen hätte, dass im Altstadtcarrée auch Weihnachtshütten gewesen seien; er regt an, dass zwei Weihnachtsbuden über den Weihnachtsmarkt hinaus dort stehen gelassen werden, um das weihnachtliche Flair weiterhin im Bereich der Altstadt erhalten zu können

Herr Herrmann teilt mit, dass es lose Gespräche mit dem Stadtverein E über eine Bereicherung für die Vorweihnachtszeit gebe, wobei er aber nicht allzu viel versprechen wolle. Er merkt an, dass es im letzten Jahr einen großen Artikel in der MOZ zum Weihnachtsmarkt gegeben habe und viel Kritik von den Händlerinnen und Händlern gekommen sei, deren Buden im Altstadtcarrée gestanden hätten und es daher in diesem Jahr dort keine Hütten geben solle.

14.11 Herr Zinn:

- teilt bezüglich des Lindenparks mit, dass er die Beantwortung der Anfrage lediglich als Teilbeantwortung ansehen könne, da die restlichen Fragen an den Landkreis Barnim weitergeleitet worden seien und fragt, ob mit der Beantwortung der restlichen Fragen zu rechnen sei

Herr Herrmann teilt mit, dass es sich seitens der Stadtverwaltung nicht um eine Teilbeantwortung der Anfrage handle, sondern es die komplette Beantwortung nach dem Wissensstand der Stadtverwaltung sei und die restlichen Fragen lediglich durch den Landkreis Barnim beantwortet werden können.

Nachrichtliche Anmerkung:

Inzwischen liegt eine Antwort des Landkreises Barnim vor (vgl. **Anlage 4**). Der Landkreis Barnim hat am Freitag, dem 08.11.2024 zudem eine Pressemitteilung zum Thema „Unterbringung von Geflüchteten in Eberswalde“ (vgl. **Anlage 5**) herausgegeben, die am Montag, dem 11.11.2024 allen Stadtverordneten per E-Mail übersandt wurde.

- teilt weiterhin mit, dass die Aufsichtsräte der WHG und TWE fakultativ seien

14.12 Herr Weingardt:

- teilt mit, dass die Diskussion zwischen Herrn Zinn und Herrn Herrmann ziemlich ausufere und merkt an, dass anhand der Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland erkennbar sei, dass es zu dem Thema wenig Kommunikation zwischen der Stadt Eberswalde und dem Landkreis Barnim gebe; er merkt an, dass der Landrat in der letzten oder vorletzten Sitzung zur Unterbringung gesprochen habe und Herr Zinn seine Anfrage dort vorbringen könne

Die Anfragen enden um 21:37 Uhr.

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:37 Uhr

gez. Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

gez. Bax
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEV) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Götz Herrmann

- **Alternative für Deutschland**
Florian Eberhardt
Maximilian Fritsche entschuldigt
Roman Kuffert entschuldigt
Matthäus Mikolaszek
Jörg Mrozek
Michaela Schmitz-Seifert
Marco Seifert
David Streich
Tilo Weingardt

- **CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Danko Jur entschuldigt
Christoph Maskow
Dietmar Ortel
Christian Schley

- **SPD|BfE**
Barbara Bunge
Kurt Fischer
Steve Rennert
Riccardo Sandow
Thomas Stegemann
Isabell Sydow
Ringo Wrase

- **Bündnis Eberswalde**
Ronny Hiekel
Christian Mertinkat entschuldigt
Daniel Winkelmann per Videozuschaltung
Carsten Zinn per Videozuschaltung

- **Die Linke**
 - Irene Kersten entschuldigt
 - Volker Passoke entschuldigt
 - Katharina Walter per Videozuschaltung
 - Sebastian Walter

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 - Karen Oehler
 - Sarah Polzer-Storek ab 18:14 Uhr anwesend
 - Torsten Wiebke

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
 - Oskar Dietterle per Videozuschaltung
 - Mirko Wolfgramm

- **Dezernent/in**
 - Maik Berendt
 - Bernd Schlüter

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
 - Katrin Forster-König

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 - Dr. Markus Mirschel
 - Stefan Prescher